



HESSISCHER LANDTAG

15. 02. 2022

Plenum

Entschließungsantrag

Fraktion der CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Straftaten in Hessen gehen weiter zurück, die Aufklärungsquote ist so hoch wie noch nie – Hessen ist eines der sichersten Länder

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag unterstreicht, dass Sicherheit eines der zentralen Grundbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger im Land ist. Das Vertrauen der Menschen in den Staat und seine Institutionen hängt in hohem Maße davon ab, ob sich die Menschen sicher fühlen. Diese Voraussetzungen sind gewährleistet, denn Sicherheit hat in Hessen einen äußerst hohen Stellenwert.
2. Der Landtag stellt fest, dass im Jahr 2021 6.393 Straftaten weniger als im Vorjahr gezählt worden sind (insgesamt noch 336.030 Fälle). Hessen hat damit den niedrigsten Wert an Straftaten seit dem Jahr 1980. Die Kriminalitätsbelastung ist mit 5.340 Straftaten pro 100.000 Einwohner ebenfalls weiter gesunken. Im Jahr 2020 waren es noch 5.446 Straftaten pro 100.000 Einwohner. Damit ist die Gefahr, in Hessen Opfer von Kriminalität zu werden, auf einem historischen Tiefstand.
3. Der Landtag stellt darüber hinaus fest, dass sich die Rekord-Investitionen der vergangenen Jahre in mehr Personal, bessere Ausstattung und modernste Technik auszahlen. In 20 Jahren hat sich Polizeihaushalt von 844 Mio. € (2002) auf fast 2 Mrd. Euro (2022) mehr als verdoppelt. Die Polizei in Hessen konnte noch nie so viele Straftaten aufklären wie im vergangenen Jahr. Die Aufklärungsquote von 65,6 Prozent ist der mit Abstand höchste jemals gemessene Wert seit Einführung der Kriminalstatistik im Jahr 1971.
4. Der Landtag zeigt sich besorgt über die steigende Zahl von Bedrohungsdelikten, die zunehmend in der Anonymität des Internets stattfinden. Er stellt sich in diesem Zusammenhang insbesondere der Einschüchterung und den Angriffen auf Amts- oder Mandatsträger sowie sonstigen Personen des öffentlichen Lebens und auf Angehörige gesellschaftlicher Minderheiten entschieden entgegen. Gerade Menschen, die sich für unser Gemeinwohl einsetzen, müssen wir konsequent schützen. Mit der Meldestelle „HessengegenHetze“ gibt es ein niederschwelliges, erfolgreiches Angebot, Hass und Hetze im Internet schnell und einfach zu melden und den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu geben. Der Kampf gegen Rassismus und Rechtsextremismus hat hierbei weiterhin ebenfalls einen hohen Stellenwert.
5. Der Landtag ist ebenfalls besorgt darüber, dass die Polizeibeamtinnen und -beamten bei ihrer Tätigkeit vermehrt angegriffen werden. 2021 wurden knapp 5.000 unserer Polizistinnen und Polizisten im Dienst beleidigt, bedroht oder sogar Opfer von Gewalt. Nach dem Mord an einer Polizeianwärtlerin und einem Oberkommissar in Rheinland-Pfalz ist der Landtag immer noch zutiefst erschüttert. Er spricht allen Betroffenen, die im Dienst verletzt worden sind, und ihren Angehörigen sein Mitgefühl aus und verurteilt Angriffe auf Polizeibeamtinnen und -beamte, auf Feuerwehrleute und Rettungskräfte mit aller Entschiedenheit.
6. Der Landtag ist stolz auf die erfolgreiche und engagierte Arbeit der Polizistinnen und Polizisten in Hessen sowie auf deren herausragende Leistungsbilanz. Er bedankt sich bei den Beamtinnen und Beamten, die täglich engagiert und derzeit unter anspruchsvollen und schwierigen Corona-Bedingungen – hervorzuheben sind hier die schwierigen Einsätze bei

sogenannten Montagsspaziergängen, die Unterstützung der Gesundheitsämter und das Vorgehen gegen die Herstellung und Verwendung gefälschter Impfnachweise – ihren Dienst verrichten und auch immer wieder bei gefährlichen Einsätzen an ihre Belastungsgrenzen gehen müssen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 15. Februar 2022

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)